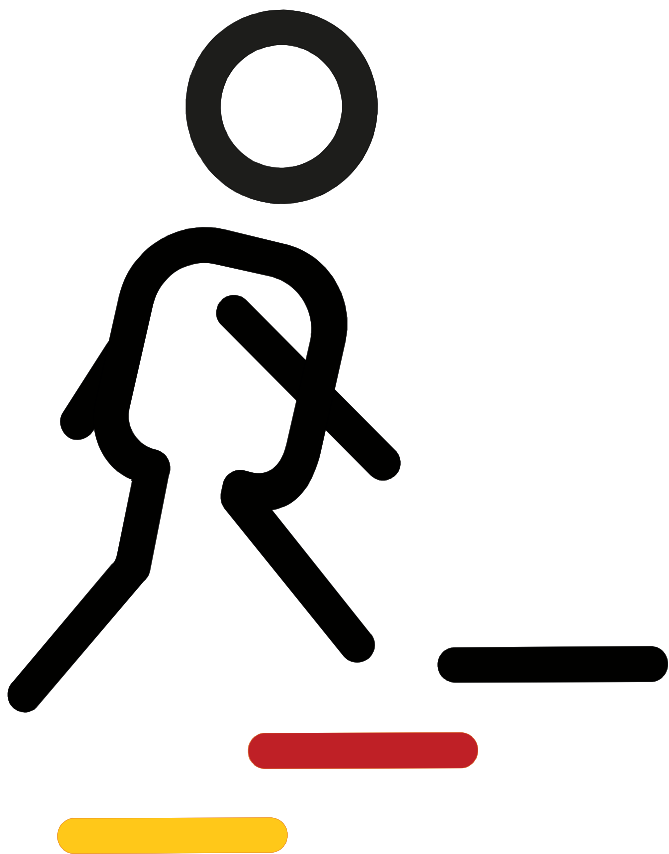


Föderale Digitalisierungsprojekte

Zwischenbericht zur Vorlage in der 32. AL-Runde

18.06.2024 | 32. AL-Runde | Jörg Kremer

Agenda



1. Follow-Up zur 30. und 31. AL-Runde

- > [itPLR-22-003 „EFA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“](#)
- > [itPLR-22-025 „TF Gesundheit – Teilhabe am Arbeitsleben“](#)
- > [itPLR-22-060 „Nachnutzung MVP EFA-Parametrisierung“](#)

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling

- > [Ergebnisse und Entscheidungsbedarfe](#)
- > Sonderbericht zu:
 - > [itPLR-24-013 „Umsetzungsprojekt Pilot für den Datenabruf „Erweiterte Gehaltsdaten“ für Selbstständige & Beamte“](#)

3. Neuanträge

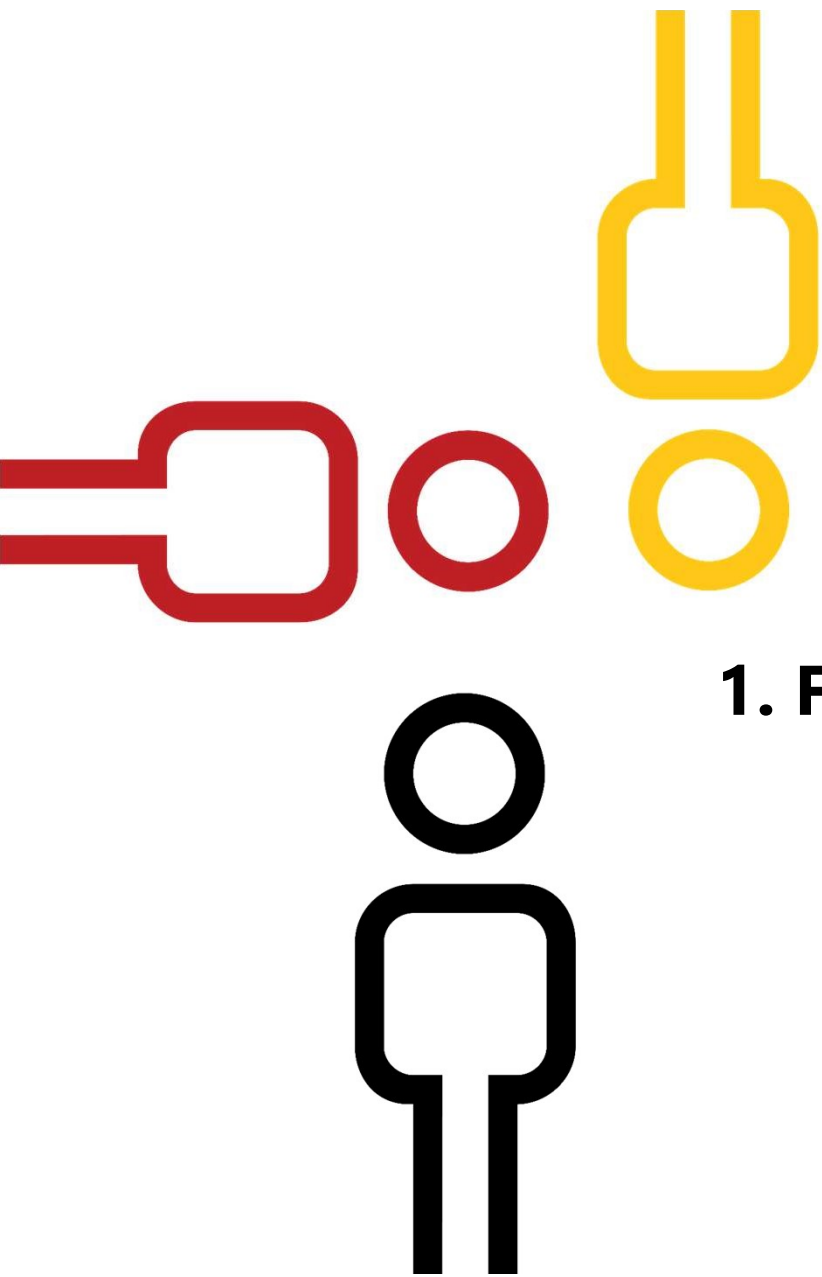
- > [„Funktionaler Prototyp Datendrehscheibe“ mit Beschluss/-optionen](#)

4. Projekte im Abschluss

- > [itPLR-21-013 „XÖV-Suite“](#)
- > [itPLR-22-035 „Weiterentwicklung ID Crucis“](#)

Anhang

**Auf Bitten von BY von der Tagesordnung
genommen – Aktualisierung vom 12.06.2024**



1. Follow-Up zur 30. und 31. AL-Runde

FITKO

1. Follow-Up zur 31. AL-Runde

Sachstandsbericht: itPLR-22-003 „EfA-Umsetzung der OZG-Leistung Sportförderung“

- **Protokoll 31. AL-Runde:** „Die AL-Runde bittet das Projekt im Rahmen des Q2 Controllings um einen Sachstandsbericht insbesondere zu den Fragen der aktuellen Restmittel und der möglichen Nachnutzung der Lieferungen in allen drei Teilprojekten. Die AL-Runde bittet die FITKO, das Projekt im Rahmen des Projektmanagements eng zu begleiten“ (Beschluss 2024/06).
- **Der Sachstandsbericht des Projektes** mit den Teilprojekten 1, 2 und 3 wurde am 17.05.2024 an den Bereich der Föderalen Digitalisierungsprojekte der FITKO eingereicht:
 - Für das TP3 erfolgte am 16. Mai 2024 der interne Projekt-Kick-Off mit den neuen Dienstleistern. Das erläuterte Projektvorgehen ist nachvollziehbar, es wird beim Treffen am 28. Mai 2024 in Düsseldorf zwischen Staatskanzlei, Projektleitung und FITKO vertieft besprochen.
 - Die Status zu TP1 und TP2 sind nach Aussage der Staatskanzlei zurzeit offen und in Klärung. Ein genauer Stand der Restarbeiten in Bezug auf Aufwand und Dauer wurde von der Staatskanzlei vom bisherigen Dienstleister angefordert; er wird für den 10. Juni 2024 erwartet und danach durch die Staatskanzlei an die FITKO kommuniziert. Die gestellten Abrechnungen des bisherigen Dienstleisters sind ebenfalls in Klärung, sie werden in der vorliegenden Form von der Staatskanzlei nicht akzeptiert.
 - Eine mögliche Nachnutzung aller drei Teilprojekte ist ebenfalls aufgrund des Projektstopps offen, soll aber nun nach dem Neustart wieder aufgegriffen werden.

1. Follow-Up zur 31. AL-Runde

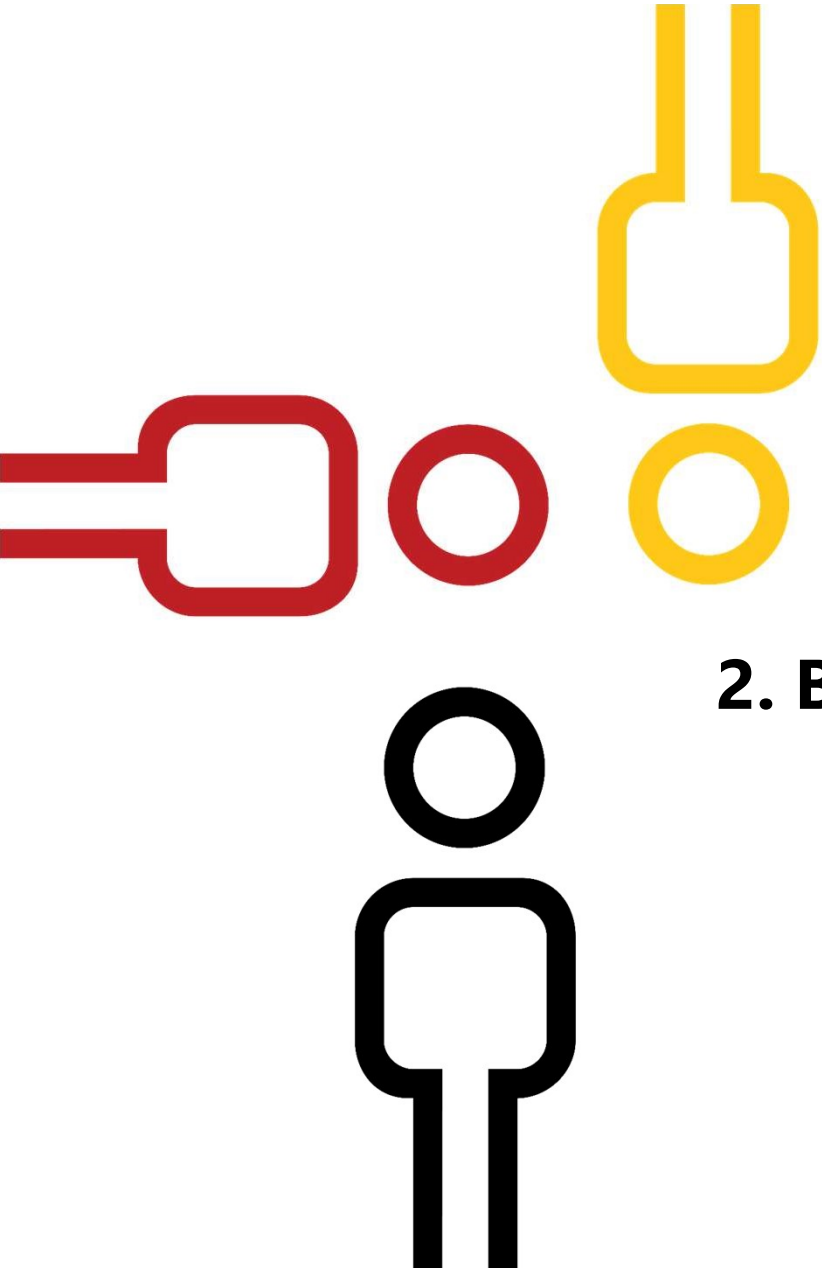
Sachstandsbericht: itPLR-22-025 „TF Gesundheit - Teilhabe am Arbeitsleben“

- **Protokoll 31. AL-Runde:** „Das Projekt „TF Gesundheit - Teilhabe am Arbeitsleben“ wird aufgefordert, einen Sachstandsbericht vorzulegen und in der nächsten AL-Runde dazu vorzutragen“ (Follow-Up 2024/15).
- Das Projekt hatte mit dem Q1-Controlling das Risikobudget für das adressierte Risiko „Mapping xSozial ist als anbindungsrelevante Änderungen notwendig“ beantragt. Da dieses Risiko bislang nicht gemeldet worden war, beauftragte die AL-Runde das Projekt, einen **Sachstandsbericht** zur Klärung vorzulegen. Dieser wurde dem Bereich der Föderalen Digitalisierungsprojekte am 17.05.2024 in Form einer E-Mail übermittelt (Volltext als E-Mail Anlage). Erläutert wird hier die Notwendigkeit des Mappings auf den XÖV-Standard XSozial zur Standardisierung. Aufgrund der Weiterentwicklung des Standards und der Veröffentlichung von neuen Versionen plante das Projekt für die XSozial-Implementierung eine Budgeterhöhung bzw. ein Risikobudget ein. Mit dem Wegfall des Risikobudgets durch den IT-PLR-Beschluss (Beschluss 2024/03), hat das Projekt seine Projektplanung geändert, sodass im weiteren Projektverlauf lediglich eine eingeschränkte Datenfeld-Anzahl des XSozial-Mapping realisiert werden wird.

🔗 1. Follow-Up zur 31. AL-Runde

Sachstandsbericht: itPLR-22-060 „Nachnutzung MVP EfA-Parametrisierung“

- **Protokoll 30. AL-Runde:** „1. Die AL-Runde bittet die Fachgruppe FIM sowie die Projektgruppe ‚Nachnutzung EfA-Parametrisierung‘ um einen Sachstandsbericht zu den erreichten Ergebnissen bei der EfA-Parametrisierung und der Umsetzung des Standards XZuFi 2.3 zur 31. Sitzung der AL-Runde. – 2. Die AL-Runde bittet die Beteiligten um die Vorlage einer Planung zur schnellen Erreichung der noch ausstehenden Ergebnisse spätestens zur 32. Sitzung. Die Planung soll auch beinhalten, wie in Zukunft Risiken minimiert werden sollen, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.“ (Follow-Up zum Beschluss 2024/03)
- Der **Sachstandsbericht des Projektes** adressiert zu klärende Fragestellungen, die im Anschluss an die 31. AL-Runde mit dem Föderalen Architekturboard diskutiert worden sind. Auf Basis der dort besprochenen Lösungsansätze wurde ein Beschlussvorschlag für die 44. Sitzung des IT-PLR vorbereitet. Der entsprechende TOP wurde vom Föderalen Architekturboard eingereicht. Eine Herausforderung für das Projekt ist seine Abhängigkeit von der Veröffentlichung des Standards XZuFi 2.3 in Q2 2024 und der folgenden Implementierung in die Redaktionssysteme der Länder und Kommunen. Darüber hinausgehende, offene Anforderungen können in der Weiterentwicklung der EfA-Parametrisierung nach Projektabschluss berücksichtigt werden. Die Planung des Projektes zur Zielerreichung und Risikoreduzierung wird ebenfalls dem IT-PLR vorgelegt.
- Eine Entscheidung der AL-Runde ist aktuell nicht notwendig.



2. Bericht aus dem Zwischencontrolling

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling

Minderverbrauch von Projektmitteln



15 / 24

Anzahl der Projekte mit Minderverbrauch



2.709.580,00 €

Summe der Minderverbräuche (Stand: 15.05.2024)

Einschätzung der Entwicklung der Minderverbräuche

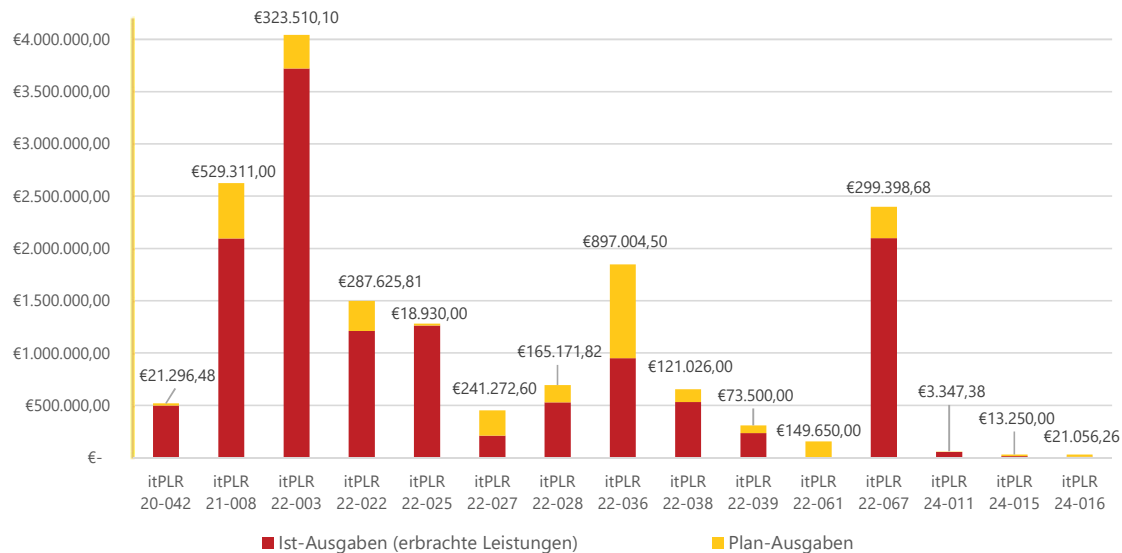
Betrachtet wurden die drei Zeiträume Q4/23, Q1/24 und das Zwischencontrolling. Seit Q1 2024 wurde der Minderverbrauch nur in wenigen Projekten reduziert. Es ist zu erwarten, dass die meisten Projekte ihren Minderverbrauch in ihrer Laufzeit weitertragen.

Folgende fünf Projekte weisen im Vergleich der aktuell geplanten Ausgaben und der Ist-Ausgaben seit Q4 2023 einen Minderverbrauch von mehr als 10 % auf:

- itPLR-22-028 – KollIOM-FIT
- itPLR-22-036 – UP Sorgeregister
- itPLR-22-038 – RegCheck
- itPLR-22-039 – DataQM
- itPLR-22-067 – Kooperationsprojekt

Damit befinden sich die Projekte außerhalb des Toleranzbereichs zwischen Plan- und Ist-Wert. Angesichts der verbleibenden Laufzeit von sechs Monaten ist noch offen, ob die Minderverbräuche bis zum Projektende kompensiert werden können.

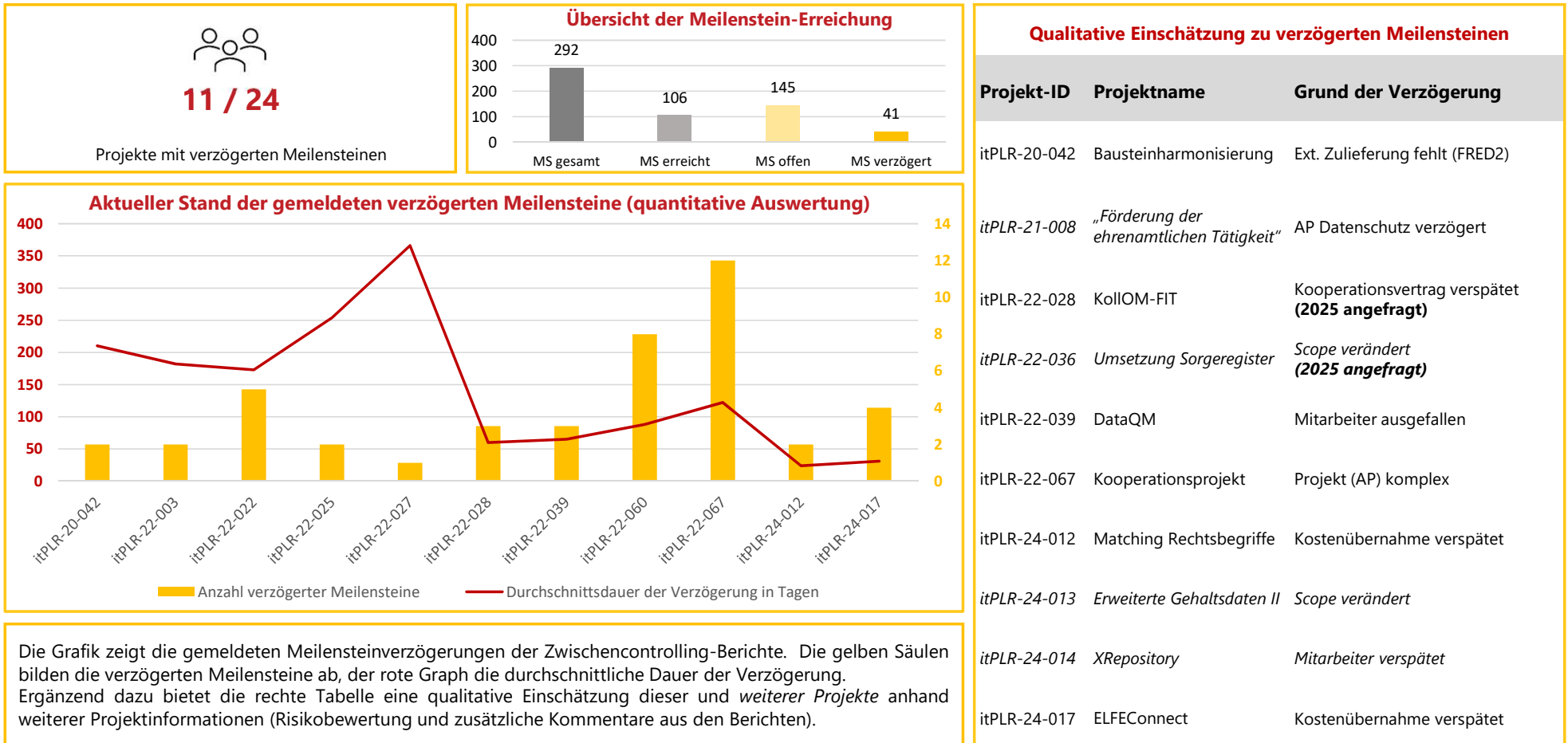
aktueller gemeldeter Minderverbrauch der Projekte



Die dargestellten Projekte zeigen einen geringeren Verbrauch (gelber Abschnitt) als geplant. Die konkrete Höhe der Minderverbräuche ist über den Säulen ausgewiesen. Das bedeutet, dass die tatsächlich erbrachten Leistungen zum Berichtszeitpunkt niedriger sind als die dafür vorgesehenen Ausgaben.

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling

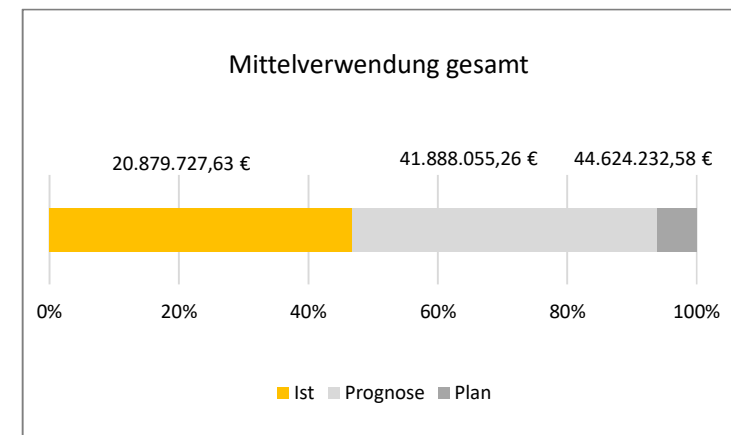
Verzögerungen von Meilensteinen und mögliche Projektverzögerungen



2. Bericht aus dem Zwischencontrolling

Ergebnisse und Schlussfolgerungen des Zwischencontrollings

- Über die Hälfte der Projekte weisen einen **Minderverbrauch** auf. Mögliche Gründe sind:
 - ein zu hohes Gesamtbudget,
 - eine benötigte Laufzeitverlängerung,
 - Leistungsnachweise liegen noch nicht vor.
- 11 von 24 Projekten weisen eine **verzögerte Erreichung von Meilensteinen** aus. Diese liegt im Durchschnitt bei 143 Tagen.
- Weitere vier Projekte weisen in ihren Berichten auf mögliche **Verzögerungen** hin. Bei zwei Projekten steht fest, dass sie nicht mehr in 2024 abschließen können, hier werden bereits eine Übertragung des Budgets nach 2025 und eine Laufzeitverlängerung beantragt.
- Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse besteht das Risiko, dass ein erheblicher Teil der im Portfolio befindlichen Projekte nicht wie geplant in 2024 abgeschlossen werden kann. Sofern keine finanziellen Ressourcen in 2025 zur Verfügung stehen, werden diese Projekte ihre Projektziele nicht vollständig erreichen und ggf. ohne verwertbare Ergebnisse beendet werden müssen.
- Aktuell besteht **eine Differenz zwischen Plan und Forecast des Portfolios von 2.736.177,32 €**. Die ggf. durch die Projekte nicht verbrauchten finanziellen Mittel werden **zum Ausgleich der negativen Planungsreserve genutzt**.



2. Bericht aus dem Zwischencontrolling

Handlungsvorschläge

- Alle Projekte, bei denen aktuell das Risiko besteht nicht in 2024 abgeschlossen werden zu können, werden durch die FITKO in den kommenden Monaten enger begleitet:
 - itPLR-20-042 Bausteinharmonisierung
 - itPLR-21-008 Förderung der ea. Tätigkeit
 - itPLR-22-003 Sportförderung
 - itPLR-22-028 KollIOM-FIT
 - itPLR-22-036 UP Sorgeregister
 - itPLR-22-038 RegCheck
 - itPLR-22-039 DataQM
 - itPLR-22-061 Zukunftstechnologie
 - itPLR-22-067 Kooperationsprojekt
 - itPLR-24-012 Matching Rechtsbegriffe
 - itPLR-24-013 Erweiterte Gehaltsdaten II
 - itPLR-24-014 XRepository
 - itPLR-24-017 ELFEConnect
- Durchführung von Projektgesprächen mit einem festen Ansprechpartner innerhalb der FITKO und der jeweiligen Projektleitung.
- Ab sofort bis Ende des Jahres (bzw. Projektabschluss) alle zwei Wochen, jeweils eine halbe Stunde. Rhythmus und Dauer können bei Bedarf geändert werden. Die Terminserien werden mit den Projekten im Laufe der nächsten Woche abgestimmt.
- Die vorläufige Liste kann bei Bedarf durch weitere Projekte ergänzt werden.
- Es wird außerdem aktuell geprüft, ob eine Übertragung der Restmittel des Digitalisierungsbudget nach 2025 rechtlich möglich ist.

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling: Sonderbericht

itPLR-24-013 „Umsetzungsprojekt Pilot für den Datenabruf „Erweiterte Gehaltsdaten“ für Selbstständige und Beamte Elterngeldstellen“ QZ/2024



1/2

Allgemeine Informationen

Projektstart: 01.06.2024

Projektende: 31.12.2024

Projekteigentümer: HB

Projektphase: Projektinitiierung

Projektbudget: 996.000,00 €

Ausführungen zum Sachstand

Das Projekt besteht aus zwei Teilen:

1. Dem Abruf der Einkommensdaten für Selbstständige von der Finanzverwaltung und
2. dem Abruf von Besoldungsdaten für Beamte von den Besoldungsstellen.

Mit dem Zwischencontrolling wird die FITKO informiert, dass „nach Einreichen des Projektantrags von Ministeriumsseite die Umsetzung der vom Projekt konzipierten Lösung für Beamte auf Seiten der Sozialversicherung um mehrere Jahre verschoben wurde“ (15% des Projektscope).

Das Projekt legt für diesen Teil eine Neuplanung (MS 5 = Teil 2) mit Start 01.06.2024 vor, mit der es eine Entscheidungsvorlage zur Umsetzung von zwei Alternativlösungen für Beamte vorbereiten will (Verfahren „rvBEA BEEG“ vs. neue Lösung).

Im Sachstandsbericht vom 26.05.2024 wird der weiterhin bestehende Nutzen von Teil 1 erläutert (85% des Projektscope). Dieses neue Verfahren kann im Nachgang nicht nur für Elterngeldleistungen genutzt werden, sondern für alle weiteren Leistungen, die Einkommensdaten aus dem Einkommensteuerbescheid benötigen. Teil 1 startet am 01.06.2024 wie geplant. Für Teil 2 werden alternative Vorgehen skizziert (siehe folgende Folie).

Kurzgeschichte

30. AL-Runde am 19.03.2024

- Dem Projekt „Umsetzungsprojekt Pilot - Erweiterte Gehaltsdaten“ wird auf Basis des eingereichten Steckbriefes eine Finanzierung in Aussicht gestellt, sobald über vorliegende geprüfte Anträge entschieden werden kann.

Sondersitzung IT-PLR am 24.04.2024

- Beschluss 2024/16: Der IT-Planungsrat beschließt die Finanzierung des Projektes „Umsetzungsprojekt Pilot - Erweiterte Gehaltsdaten“ in 2024.

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling: Sonderbericht

itPLR-24-013 „Umsetzungsprojekt Pilot für den Datenabruf „Erweiterte Gehaltsdaten“ für Selbstständige und Beamte Elterngeldstellen“ QZ/2024



2/2

Aktueller Handlungsbedarf

Die Zustimmung zur Veränderung des Scopes für Teil 2 wird der 32. AL-Runde am 18.06.2024 vorgelegt. Im Vorfeld wird das Ergebnis detaillierter beschrieben und zwischen Land und FITKO abgestimmt. Bis zu einer abschließenden Entscheidung in der AL-Runde ist das Teilprojekt 2 für die FITKO auf „on hold“. Die zwei relevanten Entscheidungsalternativen sind aus FITKO-Sicht:

1. Der Budgetanteil von 15% mit 140.000 EUR, der auf den Teil 2 „Beamte“ entfällt, wird zurückgegeben und Ziele und Leistungen aus dem Projektscope herausgenommen.
2. Der Budgetanteil von 15% wird umgewidmet vom technischen Durchstich auf eine Skizzierung der im Konzept benannten übergreifenden Alternativlösungen (Verfahren „rvBEA BEEG“ vs. neue Lösung), mit denen dann pilothaft (z. B.) der Austausch von Besoldungsdaten realisiert werden könnte. Dieser Budgetanteil könnte somit für die Vorbereitung einer generellen Infrastrukturlösung genutzt werden, die in Zukunft auch in anderen kommunalen Leistungsbereichen digitale Prozesse und effizienten Datenaustausch zwischen Verwaltungen und Unternehmen ermöglicht.

Entscheidungsbedarf

Entscheidung über die Projektbeauftragung für Teil 2 mit verändertem Scope oder über das Projektende

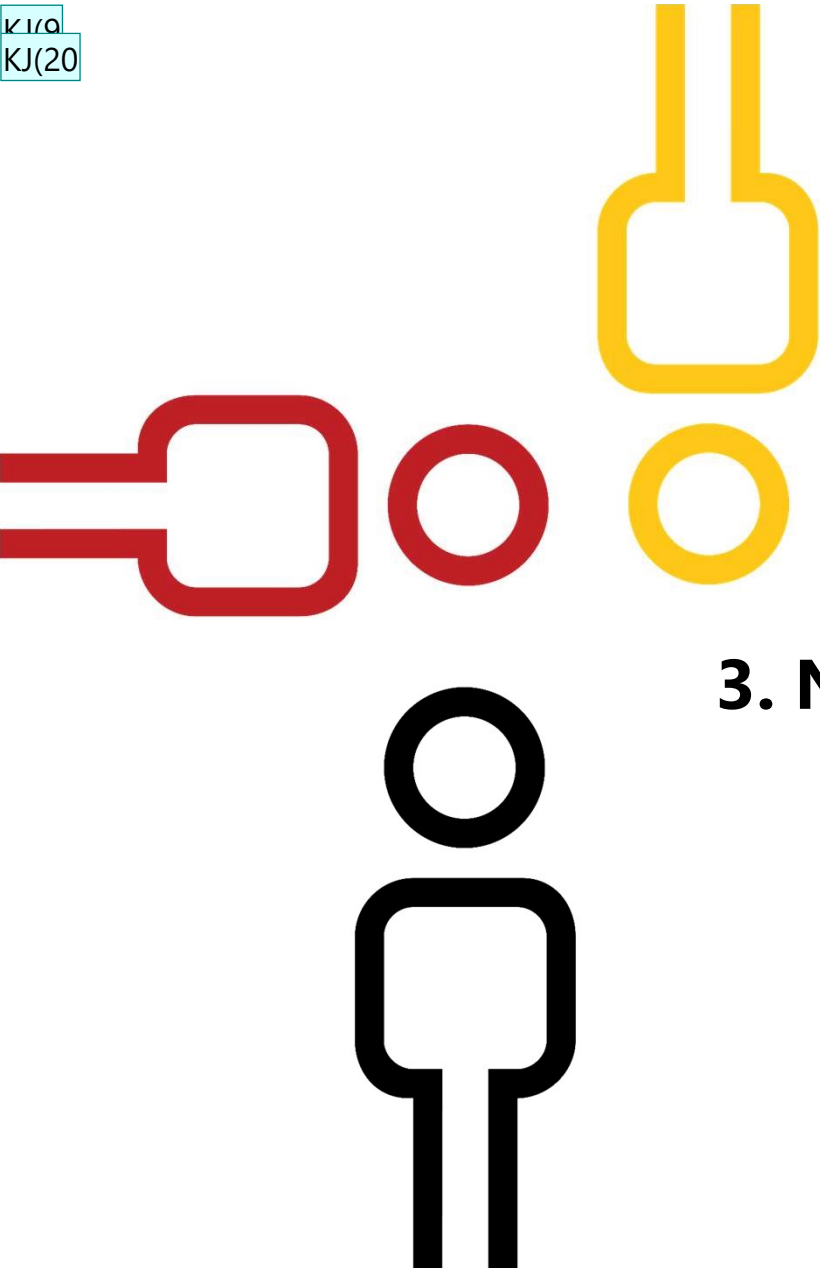
Beschlussalternativen

Alternative 1

Die AL-Runde lehnt die Neuplanung des Projektes ab.

Alternative 2

Die AL-Runde befürwortet die Umplanung des Projekts und seine Weiterarbeit mit verändertem Scope.



3. Neuantrag

*Auf Bitten von BY von der Tagesordnung
genommen – Aktualisierung vom 12.06.2024*

Folie 14

KJ(9) 20 und 21 lassen wir weg. Ich weiß nicht, ob bis dahin die "politischen" Dinge ausdiskutiert sind....

Kremer, Jörg (FITKO); 16.05.2024

KJ(20) Die lassen wir nach wie vor weg, ich habe keine Info über die "politischen" Diskussionen....

Kremer, Jörg (FITKO); 24.05.2024

Auswertung Projektneuantrag

„Funktionaler Prototyp Datendrehscheibe - 1. Projektteil im Jahr 2024“

- Empfehlung
- Empfehlung mit Auflagen
- Ablehnung

Folie aus der 31. AL-Runde.

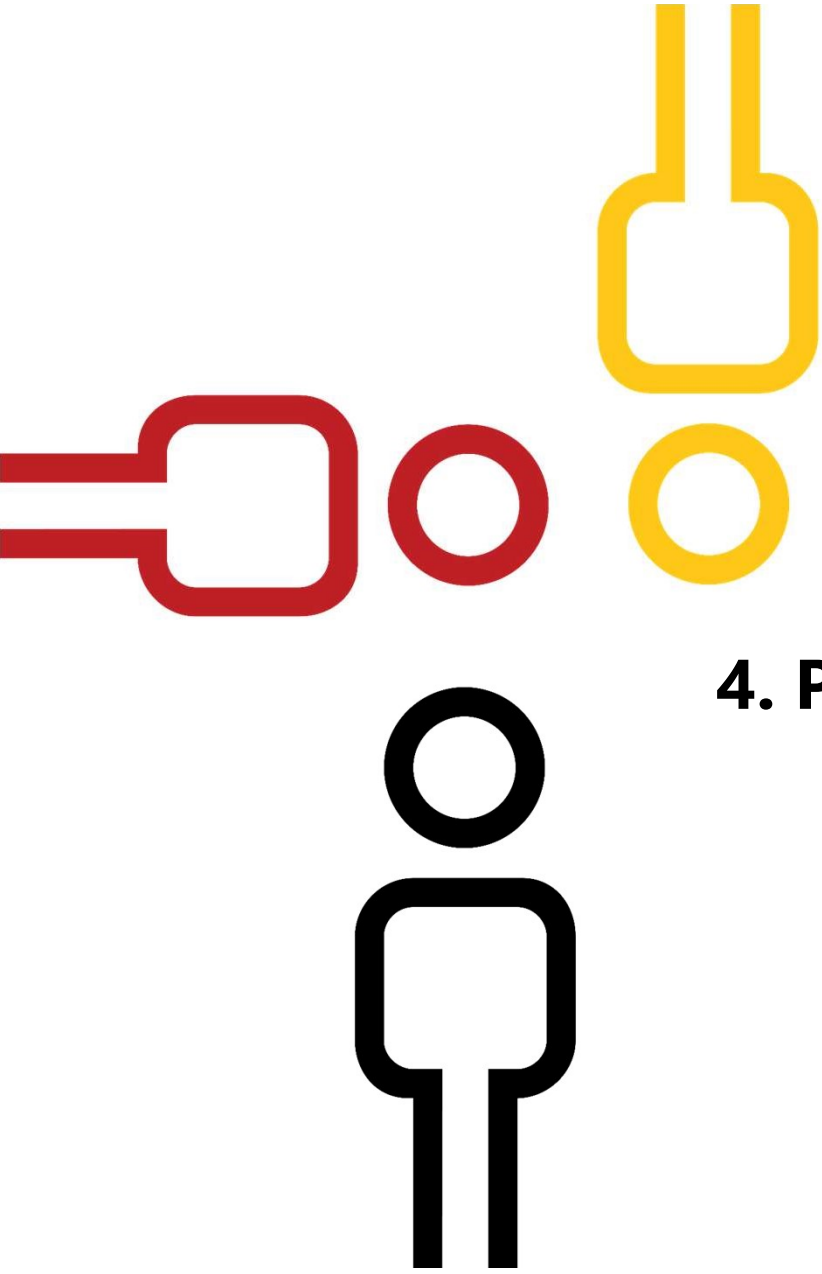
Auf Bitten von BY von der Tagesordnung genommen – Aktualisierung vom 12.06.2024

Kurzinformationen	Kurzbeschreibung	Empfehlung/Auflagen
<p>Eigentümerin: BY</p> <p>Laufzeit: 21.03.2024 bis 31.12.2024</p> <p>Budget: 1.495.694,28 €</p>	<p>Die Datendrehscheibe soll die bestehende föderale IT-Infrastruktur um eine weitere wirtschaftsbezogene, bundesweit nutzbare Komponente ergänzen. Projektzweck ist die Ermöglichung der exakten Vermittlung des sicheren Transports und der effizienten Orchestrierung von Daten, um Prozesse durch Automatisierung zu beschleunigen. Die Drehscheibe soll als Kombination von Portal und konkret nutzbarer Übermittlungskomponente fungieren. Primärziel des funktionalen Prototyps ist die Darstellung und Visualisierung der Vorteile der finalen Datendrehscheibe, die in der messbaren Verkürzung und Reduzierung der Transaktionskosten beim Datenaustausch bestehen. Kernprinzip ist die Nutzung bestehender Datenaustauschstrukturen und Datenstandards. Die Projektarbeit des ersten Teiles umfasst die Konzeption und Ausschreibung, den MVP und einen Projektabschlussbericht.</p>	-

Bewertung der Projektneuanträge

<p>Formal:</p> <p style="text-align: center;">●</p> <p>Fachlich:</p> <p style="text-align: center;">●</p>	<p>Das Projekt hat den Antrag erneut fristgerecht eingereicht und bezieht sich ausschließlich auf den Projektteil, der im Jahr 2024 durchgeführt wird. Das Gesamtprojekt ist bis 2025 geplant. Offene Fragen konnten auch nach Rückfrage bis zur Einreichfrist nicht abschließend geklärt werden (s.u.).</p> <p>Die Projektziele und der Zweck sind definiert, jedoch bleibt die Frage nach weiteren Projekten im Ökosystem offen. Ein föderaler Bedarf für die Lösung ist bisher nicht bekannt. Die Beschreibung des Projektumfangs ist sehr vage, die Meilensteine sind weder mit einem Startdatum noch finanzreferenziert angegeben. Die Projektlaufzeit wurde mit einem Startdatum ab dem 21.03.2024 datiert und sollte auf den 01.05.2024 angepasst werden. Die Finanzplanung ist nicht auf den Projektstart im zweiten Quartal ausgerichtet und erfordert eine umgehende Umplanung bei positiver Entscheidung.</p> <p>Aus fachlicher Sicht fehlt die Einbettung in die bestehende föderale IT-Landschaft; ein Austausch mit dem IT-Architekturboard hat laut dem Projekt stattgefunden. Das Architekturboard meldet zurück, dass es einen Austausch zur Machbarkeitsstudie der Unternehmensplattform in der 13. Sitzung des FIT-AB am 06.03.2023 gegeben hat. Die geplante Datendrehscheibe war Bestandteil dieses Vorhabens. Laut Protokoll gab es einigen Klärungsbedarf. Diese Klärungen wurden bislang nicht herbeigeführt. Weitere Abstimmungen werden dringend empfohlen. Laut Projektsteckbrief (29. AL-Runde) bestehen „Synergien“ zum Projekt Registermodernisierung und dem Produkt FIT-Connect. Im Projektantrag findet sich jedoch keine Darstellung, wie Parallelentwicklungen vermieden werden. Über Austausche mit der Registermodernisierung, FIT-Connect oder dem Standard OSCI/XTA sind im Projektantrag keine Informationen hinterlegt. Es besteht das potentielle Risiko der Erhöhung der Komplexität der Föderalen Infrastruktur sowie des Aufbaus von technischen Schulden.</p> <p>Die vorliegenden Informationen reichen nicht aus, um eine Empfehlung zur Projektfinanzierung auszusprechen.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

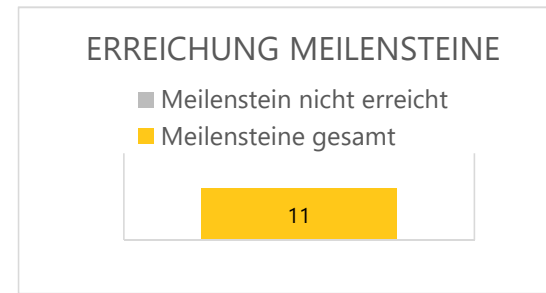
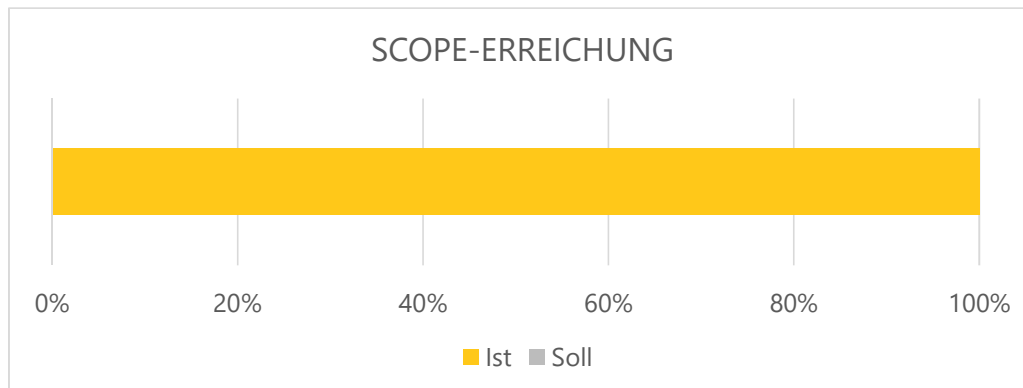
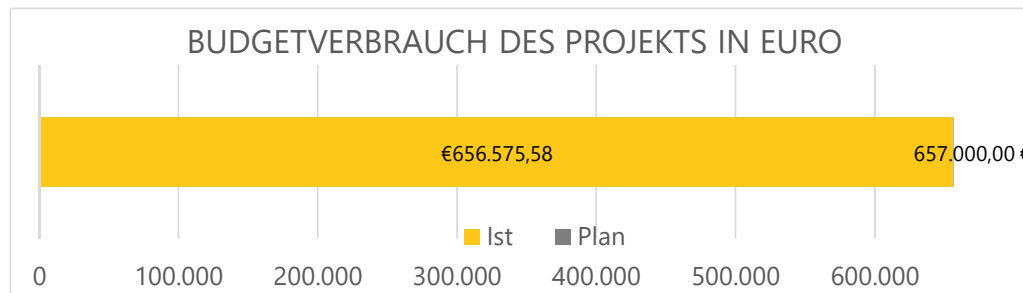
32. AL-Runde 18.06.2024 Föderale Digitalisierungsprojekte



4. Projekte im Abschluss

Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-21-013 „XÖV-Suite“

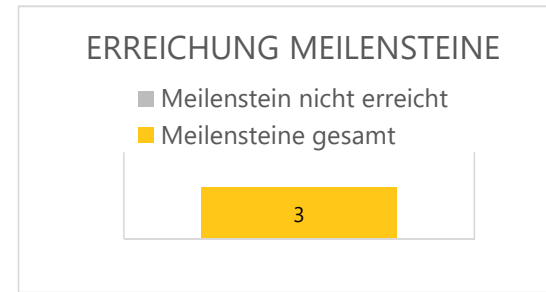
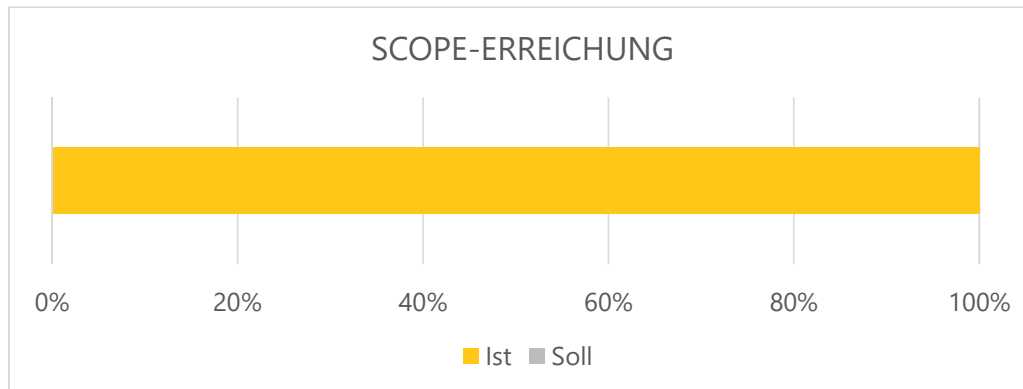
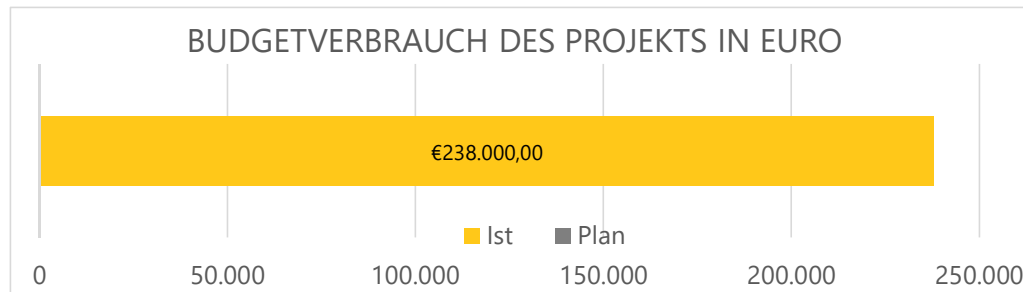


✓ Projekt wurde abgeschlossen

Durch das Projekt werden die Produkte des XÖV-Rahmenwerks um Funktionen zur Begutachtung von Datentypen, Nachrichten und Nachrichtenstrukturen von Standards, zur Profilierung und Dokumentation der Nutzung von Standards, zur Erzeugung von Test- bzw. Beispielnachrichten konform zu Standards und Profilen sowie zur Validierung und Visualisierung von Nachrichten(-instanzen) ergänzt. Das ursprüngliche Projektbudget von 277.000 € wurde im August 2022 erhöht, die ursprüngliche Projektlaufzeit von Ende 2023 bis 31.03.2024 verlängert. Das Anschlussprojekt itPLR-24-010 „XÖV-Suite Erweiterung“ setzt Funktionen zur Erstellung und Fortschreibung von XÖV-Standards in der XÖV-Suite um.


Auswertung Projekte im Abschluss

itPLR-22-035 „Weiterentwicklung ID Crucis“



✓ Projekt wurde abgeschlossen

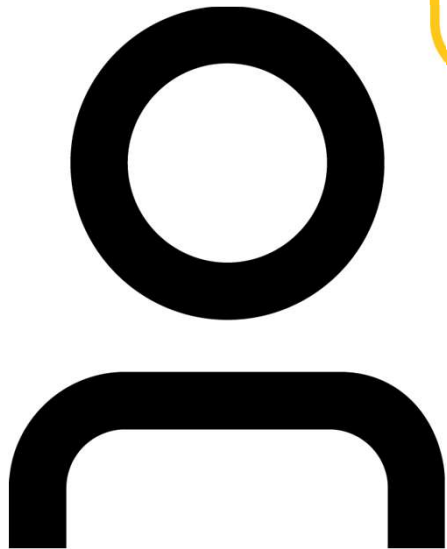
Das Projekt schließt in Zeit, Budget und Qualität ab. Der Zweck der Erweiterung um die Möglichkeit der orts- und zeitunabhängigen Zustimmung von mehreren Antragstellenden wurde erfüllt. Liefergegenstände sind: erweiterte Produktdokumentation ID Crucis, Bausteine Datenschutzkonzept zur Integration in das Schutzkonzept der Betreibenden, Software-Release ID Crucis 3.0.0 Preview 01/2024. ID Crucis gehört nun zur Produktsammlung der Anwendung Governikus des IT-Planungsrats.

 [Zur Agenda](#)

Kontakt

Digitale Verwaltung. Intelligent vernetzt.

www.fitko.de



Jörg Kremer

Leitung | Abteilung Föderales IT-
Architekturmanagement, Projekte und Standards

Joerg.Kremer@fitko.de

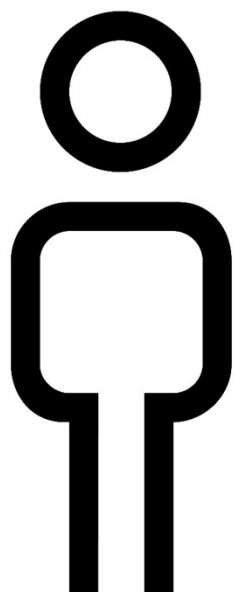
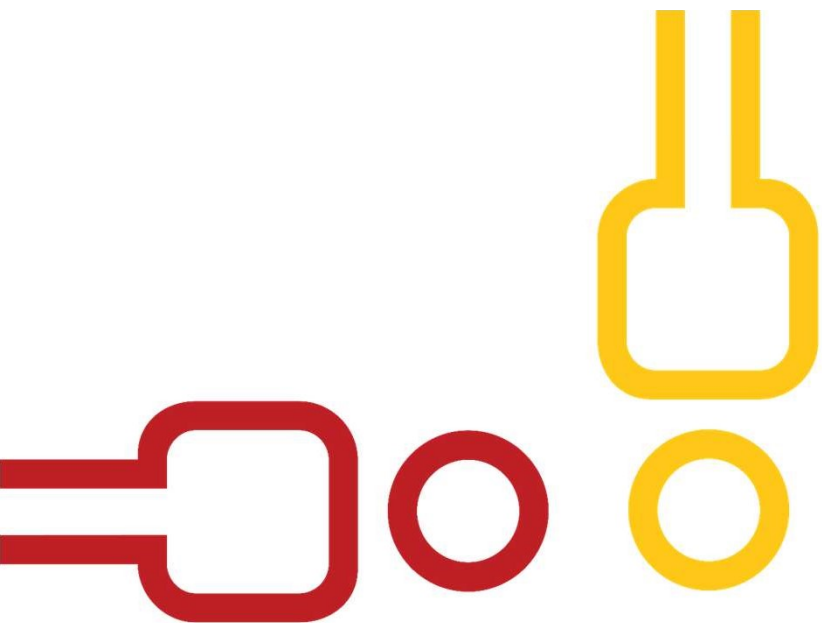
+49 (69) 401 270 103

Twitter/X: www.twitter.com/fitkofoederal

Mastodon: social.bund.de/@fitkofoederal

LinkedIn: www.linkedin.com/company/fitko-föderale-it-kooperation

FIT<O



Anhang 1: Sonderberichte

Folie aus der 31. AL-Runde.

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling: Sonderbericht KJ(18)

Wiedervorlage itPLR-22-028 „Kollaboratives Ontologiemanagement für die föderale IT“

Q1/2024

QZ/2024

1/2

Allgemeine Informationen
Projektstart: 01.04.2023
Projektende: 31.12.2024
Projekteigentümer: TH
Projektphase: Umsetzung
Projektbudget: 1.000.000,00 €

Ausführungen zum Sachstand

Das Projekt ist seit dem Start aufgrund komplexer Abstimmungen (Kooperationsvertrag) zwischen den Projektpartnern Uni Jena und Freistaat Thüringen verzögert. Diese Verzögerung hat das Projekt im bisherigen Verlauf nicht aufgeholt und wird sie während der Restlaufzeit aller Voraussicht nach weiterhin nicht aufholen können.

Durch die Verzögerungen wird das Projekt seine abschließenden Meilensteine nicht wie ursprünglich geplant bis zum 31.12.2024 erreichen. Es hat mit dem Q1-Controlling 2024 bereits umgeplant und strebt die Erreichung dieser Meilensteine am 31.01.2025 („Evaluation“), 28.02.2025 („Veröffentlichung“; „Projektabschluss“) bzw. 31.03.2025 („Nach dem Projekt“) an. Der Lenkungsausschuss des Projektes beantragt diese budgetneutrale Laufzeitverlängerung.

Bei der Genehmigung des Projektes durch den IT-PLR am 06.12.2022 wurde die Projektlaufzeit grundsätzlich auf die Kalenderjahre 2023 und 2024 begrenzt. Mit dem vorliegenden Antrag überschreitet das Projekt diesen genehmigten Rahmen. Eine Ausweitung wäre durch den IT-PLR beschlussmäßig festzustellen.

Kurzgeschichte

27. AL-Runde 02.11.2023	28. AL-Runde 05.12.2023	29. AL-Runde 06.02.2024	30. AL-Runde 19.03.2024
<ul style="list-style-type: none"> – Q3-Controlling – gelbe Beampelung aufgrund von Zeitverzug 	<ul style="list-style-type: none"> – keine Controllingrunde 	<ul style="list-style-type: none"> – Q4-Controlling – gelbe Beampelung aufgrund von Zeitverzug 	<ul style="list-style-type: none"> – keine Controllingrunde

32. AL-Runde 18.06.2024 Föderale Digitalisierungsprojekte

KJ(18

Die Folien 12-15 können wir erst mal weglassen, da keine Entscheidung getroffen werden kann. Falls dich, können wir sie einbinden. Aber falls wir kein Ergebnis haben, können diese entfallen.

Kremer, Jörg (FITKO); 24.05.2024

Aktualisiert

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling: Sonderbericht

Wiedervorlage itPLR-22-028 „Kollaboratives Ontologiemanagement für die föderale IT“

Q1/2024

QZ/2024

2/2

Aktueller Handlungsbedarf

Update zur 32. AL-Runde am 18.06.2024:

Im Gespräch am 13.05.2024 erläutert das Projekt, dass es nach aktuellem Stand die Projektarbeit Ende 2024 zwar formal beenden, durch eine Weiterarbeit bis Ende Q1 2025 ein größerer Mehrwert geschaffen werden könnte. Dieser beinhaltet eine Evaluation der Kompetenzfragen und deren Visualisierung sowie die Erhebung von Anforderungen an eine kollaborative Plattform für Wissensgraphenentwicklung und -wartung. Die Veröffentlichung der Projektergebnisse sowie die Durchführung des 1. GovTech Colloquiums sind für 2025 geplant.

Bei der Genehmigung des Projektes durch den IT-PLR am 06.12.2022 wurde die Projektlaufzeit grundsätzlich auf die Kalenderjahre 2023 und 2024 begrenzt. Mit dem vorliegenden Antrag überschreitet das Projekt diesen genehmigten Rahmen.

Entscheidungsbedarfe

Entscheidung über Laufzeitverlängerung von Projekten in das Jahr 2025 hinein

Beschlussalternativen

Alternative 1

Die AL-Runde lehnt eine Entscheidung zur Verlängerung der Projektlaufzeit der Sache nach ab.

Alternative 2

Die AL-Runde stimmt einer Laufzeitverlängerung vorbehaltlich einer Grundsatzentscheidung des Verwaltungsrats zu.

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling: Sonderbericht

itPLR-22-036 „Umsetzung Sorgeregister – Referenzimplementierung Landessorgeregister in der FHB“

Q1/2024



QZ/2024



1/2

Allgemeine Informationen	Ausführungen zum Sachstand
<p>Projektstart: 01.01.2023</p> <p>Projektende: 31.12.2024</p> <p>Projekteigentümer: HB</p> <p>Projektphase: Umsetzung</p> <p>Projektbudget: 3.180.000,00 €</p>	<p>Das Projekt legt einen Sachstandsbericht (Stand: 08.05.2024) vor, in dem über die Finalisierung des geplanten Minimum Marketable Products (MMP) berichtet wird, der ursprünglich bis Ende August 2024 fertiggestellt werden soll.</p> <p>Die verzögerte Beauftragung des Entwicklerteams führte zu einer dreimonatigen Verzögerung und damit zu einem vermutlich neuen Entwicklungsschluss des MMP zu Ende November 2024.</p> <p>Der MMP ist laut Projekt die Voraussetzung für das Thema Nachnutzung und den Übergang als Produkt in eine Betriebsorganisation (in Abstimmung mit dem Zentrum für Digitale Souveränität (ZenDIS)).</p> <p>Damit die Funktionalitäten der Sorgeregister-Plattform erprobt werden können, ist zudem ein (neu zu entwickelnder) Onlinedienstes „Negativauskunft“ geplant.</p> <p>Zur Gewährleistung obiger Schritte (Nachnutzung, Übergabe Betriebsorganisation und Scopeerweiterung „Negativauskunft“) beantragt das Projekt eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis Juli 2025.</p>

Kurzgeschichte

28. AL-Runde 05.12.2023	29. AL-Runde 06.02.2024	30. AL-Runde 19.03.2024	31. AL-Runde 30.04.2024
<ul style="list-style-type: none"> keine Controlling-Runde 	<ul style="list-style-type: none"> Q4-Controlling: gelbe Projektampel aufgrund "leichter Verzögerungen in der Beauftragung des Entwicklungsteams" und Minderverbrauch des Projektbudgets 	<ul style="list-style-type: none"> keine Controlling-Runde 	<ul style="list-style-type: none"> Q1-Controlling: gelbe Projektampel aufgrund "verspätetem Start des Entwicklungsteams" und erkennbarem Minderverbrauch des Projektbudgets

2. Bericht aus dem Zwischencontrolling: Sonderbericht

itPLR-22-036 „Umsetzung Sorgeregister – Referenzimplementierung Landessorgeregister in der FHB“

Q1/2024



QZ/2024



2/2

Aktueller Handlungsbedarf

Das Projekt beantragt eine budgetneutrale Laufzeitverlängerung bis Ende Juli 2025 für die Themen Nachnutzung, Übergabe Betriebsorganisation und Scopeerweiterung „Negativauskunft“.

Der aktuelle Budgetminderverbrauch im Projekt liegt bei ca. 450.000,00 €, womit die erforderlichen Finanzmittel für die Weiterarbeit laut Projekt verfügbar wären.

Für die konkrete Laufzeitverlängerung über das Wirtschaftsjahr 2024 hinaus ist ein Sonderbeschluss des Verwaltungsrats auf Empfehlung der AL-Runde erforderlich.

Entscheidungsbedarf

Entscheidung über Laufzeitverlängerung von Projekten in das Jahr 2025 hinein

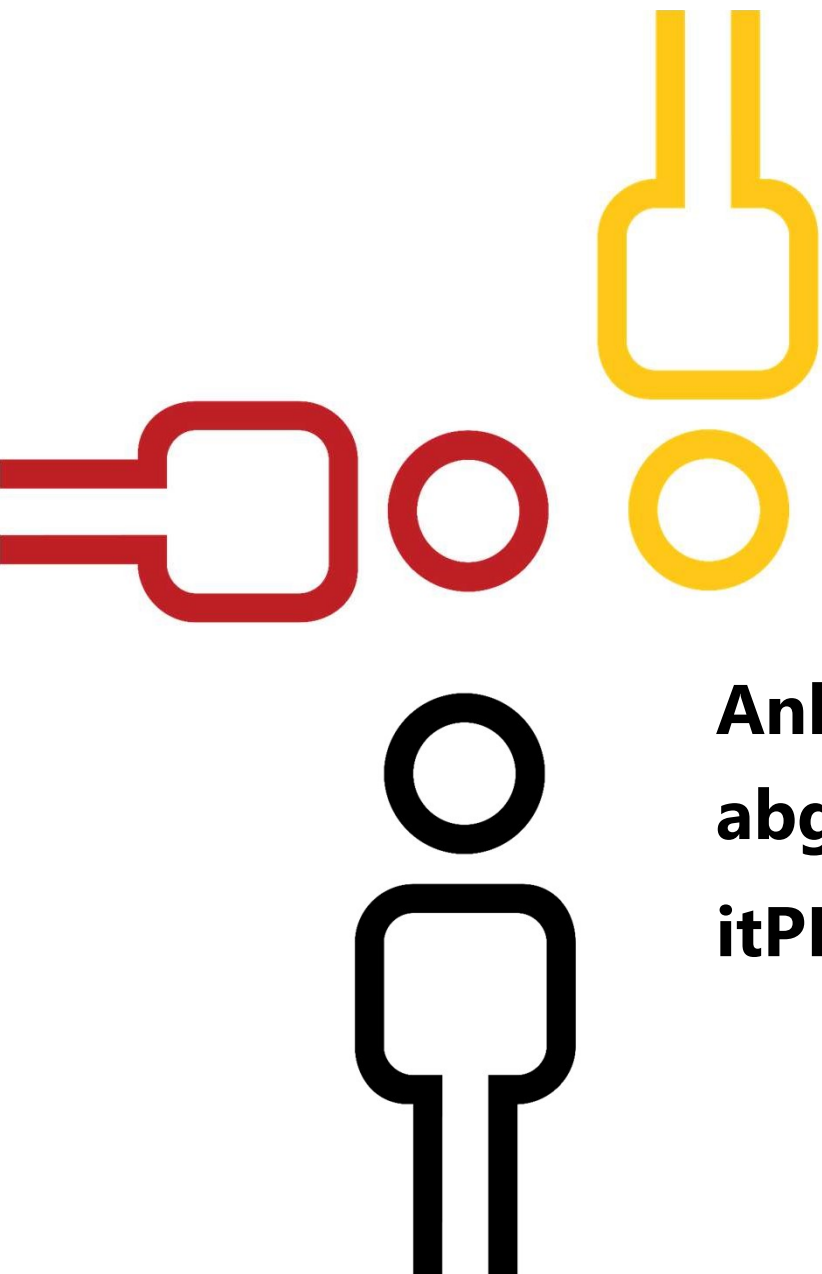
Beschlussalternativen

Alternative 1

Die AL-Runde lehnt eine Entscheidung zur Verlängerung der Projektlaufzeit der Sache nach ab.

Alternative 2

Die AL-Runde stimmt einer Laufzeitverlängerung vorbehaltlich einer Grundsatzentscheidung des Verwaltungsrats zu.



**Anhang 2: Detailbericht des
abgeschlossenen Projektes
itPLR-21-013 „XÖV-Suite“**



XÖV suite (ehem. xdomea Werkzeug)

Projektabschlussbericht - Zusammenfassung der Projektergebnisse



Zusammenfassung von Projekthintergrund und -perspektive

Projekthintergrund

- initialer Projektauftrag war die Visualisierung der Nachrichten und Datentypen des Standards xdomea (zum Zwecke der Profilierung)
- mit den Erweiterungsanträgen wurde ein generischer Ansatz zur Visualisierung aller XÖV-Standards geschaffen, der auf einer vereinfachten (zunächst internen) Abbildung von XÖV-Fachmodellen basiert
- wesentliches Ziel der funktionalen Erweiterung der suite war die systematische Unterstützung derjenigen, die die im XRepository bereitgestellten XÖV-Standards nutzen, in IT-Verfahren umsetzen, auf sie verweisen oder sie schlicht im Detail begutachten wollen

Entwicklungsperspektive (bis Ende 2024)

- ein Anschlussprojekt (März – Dezember 2024) setzt in der suite Funktionen zur Entwicklung und Fortschreibung von XÖV-Standards um
- Ziel ist die Bereitstellung eines kostenlosen, browserbasierten Werkzeugs für alle Betreiber von XÖV-Standards als Alternative zu bestehenden lokalen, UML-basierten Entwicklungsumgebungen
- mittelfristig wird die suite als Werkzeug für die Erzeugung und Pflege aller Inhaltsarten (Codelisten, Standards und Profile) genutzt werden können und so die bestehende XÖV-Produktpalette komplettieren



Fokus der initialen Umsetzung

- Profilierung
 - Anlegen neuer Profile
 - Bearbeiten hochgeladener Profile
 - Editieren der Profilierung von Datentypen und Nachrichtenstrukturen
 - automatisierte Generierung einer Dokumentation der Profilierung
 - Editor zur Anpassung der generierten Dokumentation
 - Download der erstellten Profilierung und aller zugehörigen Erzeugnisse
- Nachrichten
 - Generieren von Beispielnachrichten konform zu Standards oder Profilen
 - Hochladen von bestehenden und Download von generierten Nachrichten
 - Einsehen der XML Struktur der geöffneten Nachricht



Fokus der ersten Ausbaustufe

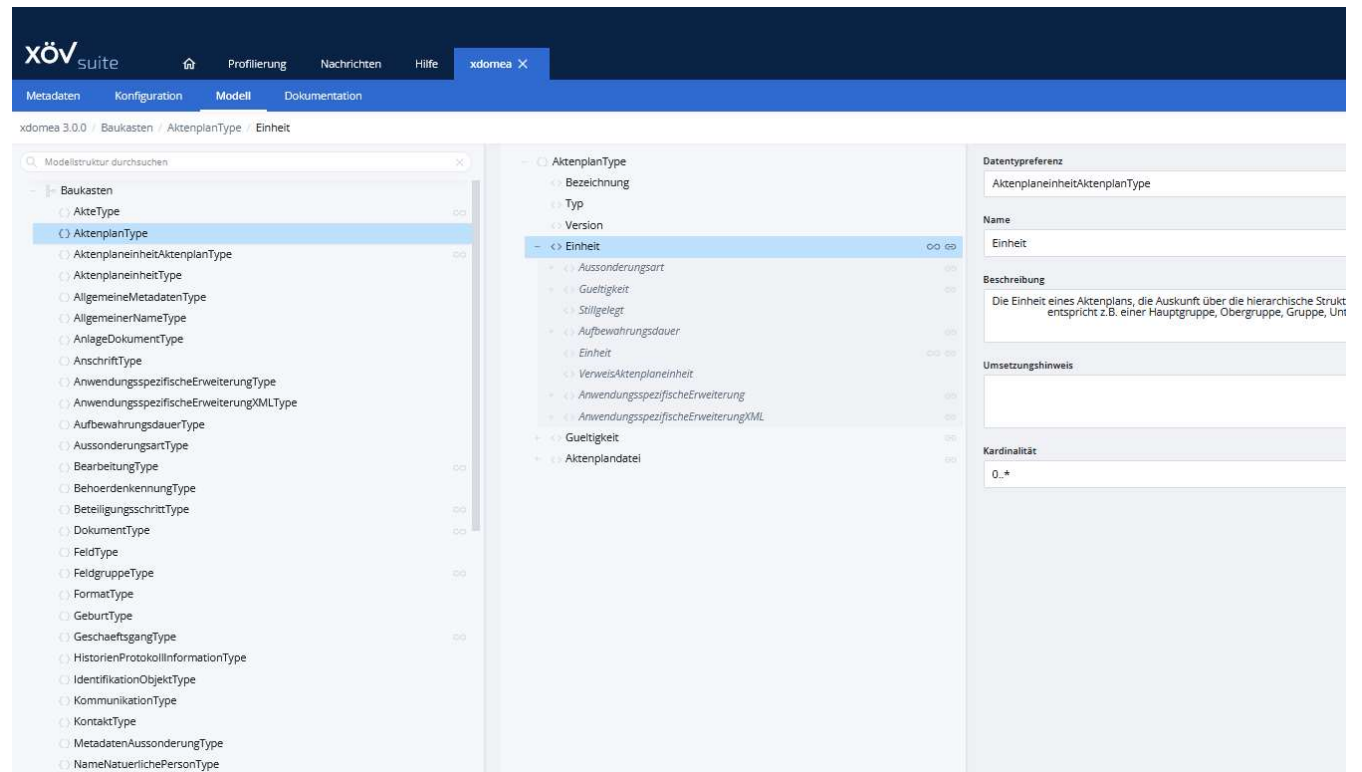
- Funktionen zur Exploration von XÖV-Standards: Einsehen von Datentypen und Nachrichtenstrukturen bereitgestellter XÖV Standards
- Dokumentation: in Kooperation mit dem Projekt [docs-Platform](#) wurde eine Produktdokumentation der suite sowie ein Quickstartguide für Anwender:innen erarbeitet
- sukzessive Bereitstellung priorisierter Standards aus dem XRepository in der XÖV suite

The screenshot displays the XÖV suite web application. The top navigation bar includes 'Standard', 'Profilierung', 'Nachrichten', and 'Hilfe'. Below it, a secondary navigation bar shows 'Datentypen' and 'Nachrichtenstrukturen'. The breadcrumb path is 'xdomea 3.1.0 / Datentypen / xdomea:AkteType / xdomea:ArchivspezifischeMetadaten / xdomea:Aussonderungsart / xdomea:Aussonderungsart'. A search bar on the left shows 'Suche' and a list of results with 'AkteType' selected. The main content area shows a tree view of 'AkteType' with 'Aussonderungsart' selected. The right sidebar provides details for 'Aussonderungsart xdomea:AussonderungsartCodeType', including a description, cardinality '1..1', and a section for 'Daten der Codelistennutzung'.



Im Fokus der zweiten Ausbaustufe

- Erarbeitung eines PoC zum Erstellen und Fortschreiben von Standards
 - Exemplarische Umsetzung eines Funktionsbereichs zum Editieren des Datenmodells von XÖV Standards
 - Anlegen und Löschen von
 - Paketen
 - Nachrichten
 - Datentypen
 - Codedatentypen
 - Anlage und Verwaltung der Metadaten und Konfiguration von XÖV-Standards



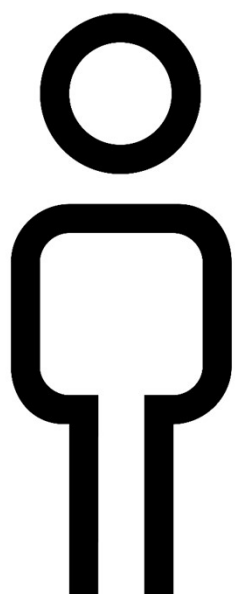
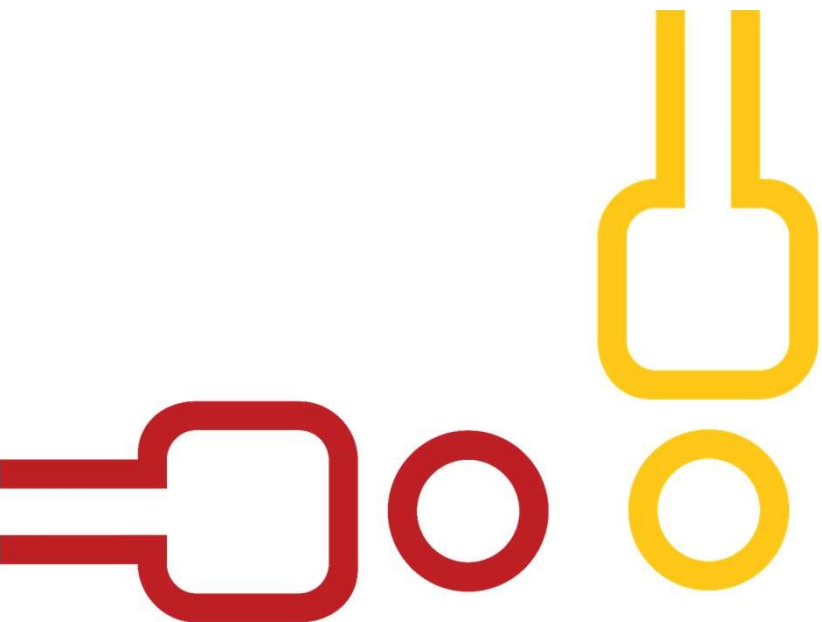
The screenshot displays the 'xdvomea 3.0.0' web application interface. The top navigation bar includes 'xöv suite' and menu items like 'Profilierung', 'Nachrichten', 'Hilfe', and 'xdvomea'. Below this, a secondary navigation bar shows 'Metadaten', 'Konfiguration', 'Modell', and 'Dokumentation'. The main content area is titled 'xdvomea 3.0.0 / Baukasten / AktenplanType / Einheit'. On the left, a search bar 'Modellstruktur durchsuchen' is present above a tree view of 'Baukasten' (Building Blocks). The tree view shows a hierarchy starting with 'AktenplanType', which is expanded to show various sub-elements like 'Aktenplaneinheit', 'AllgemeineMetadatenType', etc. The 'Einheit' element is selected and highlighted. On the right, a detailed view for 'Einheit' is shown, including fields for 'Datentypreferenz' (AktenplaneinheitAktenplanType), 'Name' (Einheit), 'Beschreibung' (Die Einheit eines Aktenplans, die Auskunft über die hierarchische Struktur entspricht z.B. einer Hauptgruppe, Obergruppe, Gruppe, Unt...), 'Umsetzungshinweis', and 'Kardinalität' (0..*).



Zusammenfassung der Projektergebnisse

- mit der XÖV suite (<https://suite.xoev.de/>) wird Nutzenden ein niedrigschwelliger Zugang zu XÖV-konformen Standards, Codelisten und Profilen geboten
- das webbasierten Werkzeug ermöglicht bereits jetzt das Explorieren, Editieren und Profilieren von XÖV-Standards
- weitere ergänzende Funktionen zur Generierung von Beispielnachrichten oder zur Validierung und Visualisierung von Nutzern bereitgestellten Nachrichten wurden umgesetzt

- die Integration der Plattform in die Umgebungen der XÖV-Produkte (XRepository und Prüftool) ermöglicht eine nutzerfreundliche Pflege und Fortschreibung aller Inhalte
- Gleichzeitig wurde mit dem PoC der Grundstein für die Funktionen zu Erstellen und Fortschreiben von Standards gelegt



**Anhang 3: Detailbericht des
abgeschlossenen Projektes
itPLR-22-035 „Weiterentwicklung ID
Crucis“**

itPLR-22-035: Weiterentwicklung ID Crucis

Ziel

Abgabe von **orts- und zeitunabhängigen Zustimmungen** zu Verwaltungsleistungen von mehreren Antragstellenden.

Hintergrund

- **ID Crucis** ermöglicht die **nachweisbare** Zustimmung von einer oder mehreren Antragsteller:innen.
- Es wird die **Verbindung des Antrages** (Formular) und der schriftformersetzenden **Identifizierung** realisiert und ein Nachweis der Herkunft der Daten (**Authentizität**) und Schutz der Daten vor Veränderungen (**Integrität**) gewährleistet.
- Hierzu werden im Antrags-PDF die Identitätsdaten sowie die Zustimmungsdaten inkl. der Identifizierungsmethode einheitlich in einem **Zustimmungsbericht** für ein oder für mehrere Antragsstellende zusammengefasst und abschließend **gesiegelt**.
- Das **gesiegelte und erweiterte Antrags-PDF** enthält den Antrag, Identitätsdaten und die Zustimmungsdaten.
- Dadurch ist eine **Prüfung und Beweiswerterhaltung** der Zustimmungen in nachfolgenden Prozessen möglich.

Umsetzungsinhalte

- Konzeption
- Juristische und datenschutzrechtliche Bewertung
- Implementierung der orts- und zeitunabhängigen Zustimmung

itPLR-22-035: Weiterentwicklung ID Crucis - Liefergegenstände

Liefergegenstand	Inhalt
Erweiterte Produktdokumentation ID Crucis	<p>Die neugeschaffenen Funktionalitäten im Rahmen der orts- und zeitunabhängigen Zustimmung wurden entsprechend in den Dokumentationen festgehalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Architekturdokumentation inklusive Konzeption des Workflows und Dokumentation der Design-Entscheidungen• Installationsanleitung• How-to zur Anbindung an Onlinedienste• How-to für die Admin UI• Update Manual
Datenschutzkonzeptbausteine	<p>Datenschutzkonzept-Dokumente u.a. zur Integration in das jeweilige Datenschutzkonzept der Betreibenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Datenschutzfolgenabschätzung (DSFA nach Art. 35 DSGVO)• Datenschutzinformationen Art. 13, 14 – Antragstellende und Mit Antragstellende• Datenschutzerklärung ID Crucis (Baustein für die Behörden-Datenschutzerklärung)• Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (Art. 30 DSGVO)• Mustervertrag zur Auftragsdatenverarbeitung (Art. 28 DSGVO)
Software-Release ID Crucis 3.0.0 Preview	<p>ID Crucis 3.0.0 Preview (zzgl. Dokumentation und datenschutzrechtlicher Dokumente - siehe oben) wurde im Januar 2024 mit vollständiger Umsetzung des orts- und zeitunabhängigen Workflows bereitgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none">• ID Crucis 3.0.0 Preview kann in Testbetrieb genommen werden.• Onlinedienste können die Schnittstelle von ID Crucis anbinden.• Der Antragsprozess der jeweiligen Verwaltungsleistungen kann auf Behörden-/Betreiberseite anhand der Dokumentation und datenschutzrechtlichen Empfehlungen analysiert werden und entsprechende Fristen abgestimmt werden.• Die datenschutzrechtlichen Dokumente können vom Sicherheitsmanagement der Betreiber gesichtet und bedarfsgerecht angepasst und eingebunden werden.

itPLR-22-035: Weiterentwicklung ID Crucis – Ergebnisse MS 1

Ergebnisse zu Meilenstein 1 (01.02.2023 – 31.03.2023)

Ziele (Auswahl)	Ergebnisse (Auswahl)
<ul style="list-style-type: none">• Iterative Abstimmung juristischer und datenschutzrechtlicher Fragestellungen• Feinabstimmung der Aufgabenpakete und Planung des Vorgehens für die Implementierung• Konzeptionelle Arbeiten• Erörterung und iterative Bedarfsschärfung in den Gremien der Anwendung Governikus• Kontinuierliches Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßiger Austausch zur Klärung datenschutzrechtlicher Fragestellungen• Konzeption des Workflows zur orts- und zeitunabhängigen schriftformwahrenden Zustimmung von mehreren Personen• Detaillierte Erarbeitung einzelner Arbeitspakete für die technische Implementierung und entsprechende Planung• Recherche zu technischen Umsetzungsmöglichkeiten• Erarbeitung und Dokumentation der technischen Lösung• Vorstellung des Projektes und Bedarfsschärfung auf dem Betreiberausschuss und Technikausschuss der Anwendung Governikus• Erstellung des detaillierten Projektplans



Zielerreichung für Meilenstein 1: 100%



itPLR-22-035: Weiterentwicklung ID Crucis – Ergebnisse MS 2

Ergebnisse zu Meilenstein 2 (01.04.2023 – 30.09.2023)

Ziele (Auswahl)	Ergebnisse (Auswahl)
<ul style="list-style-type: none">• Iterative Arbeiten zur Erstellung eines Datenschutzkonzeptes• Iterative juristische und datenschutzrechtliche Arbeiten• Iterative Implementierung der abgestimmten Arbeitspakete• Erörterung und iterative Bedarfsschärfung in den Gremien der Anwendung Governikus	<ul style="list-style-type: none">• Klärung datenschutzrechtlicher Fragestellungen / DSFA-Fragebogen• Verfeinerung des Workflows zur orts- und zeitunabhängigen Zustimmung von mehreren Personen (fachlich und technisch)• Start der Implementierung basierend auf der technischen Lösungskonzeption• Erstellung eines Clickdummys in Abstimmung mit UX und UI (Vorstellung auf Juni-BA)



Zielerreichung für Meilenstein 2: 100%



itPLR-22-035: Weiterentwicklung ID Crucis – Ergebnisse MS 3

Ergebnisse zu Meilenstein 3 (01.10.2023 – 31.12.2023)

Ziele (Auswahl)	Ergebnisse (Auswahl)
<ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der Dokumentation von ID Crucis• Tests und Bereitstellung von ID Crucis• Erarbeitung von Datenschutzkonzept-Bausteinen zur Integration in das jeweilige Datenschutzkonzept der Nutzer:innen• Erörterung und iterative Bedarfsschärfung in den Gremien der Anwendung Governikus	<ul style="list-style-type: none">• Tests und Implementierung des orts- und zeitunabhängigen Zustimmungsworkflows von mehreren Personen in ID Crucis• Erstellung von Datenschutzkonzept-Dokumenten u.a. zur Integration in das jeweilige Datenschutzkonzept der Betreibenden• Dokumentation von ID Crucis:<ul style="list-style-type: none">• Architekturdokumentation inklusive Konzeption des Workflows und Dokumentation der Design-Entscheidungen• Installationsanleitung• How-to zur Anbindung an Onlinedienste• How-to für die Admin UI• Update Manual



**Zielerreichung für Meilenstein 3:
100%**

ID Crucis 3.0.0 Preview (zzgl. Dokumentation und datenschutzrechtlicher Dokumente) wurde am 30.01.24 mit vollständiger Umsetzung des orts- und zeitunabhängigen Workflows bereitgestellt.